BEBAUUNGSPLAN NR. 7 DER GEMEINDE HOLZEN AMT WESTHOFEN

MASSSTAB 1:500

RECHTSGRUNDLAGEN
FESTSETZUNGEN IN TEXTFORM

GESTRICHEN LT. VERFÜGUNG LBR VOM 23.9.1970 AKTENZEICHEN I D - 125.4 (HOLZEN 7).

AUF GRUND § 9 (2) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) UND § 4 DER VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 16.7.1962 (GV.NW.S.459) SOWIE § 103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BAUONW) VOM 25.6.1962 (GV. NW. S. 373) WIRD FOLGENDES FESTGESETZT:

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

GESTRICHEN LT VERFÜGUNG LBR VOM 23.9.1970 AKTENZEICHEN I D - 125.4 (HOLZEN 7).

GEMÄSS § 3 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.6.1962 (BGBL) I S.429 GELTEN DIE FESTSETZUNGEN VOLLINHALTLICH.
ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.11.68 (BGBL I S.1233).

1. DACHFORMEN UND DACHNEIGUNG
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

GESTRICHEN LT. VERFÜGUNG LBR VOM 23.9.1970 AKTENZEICHEN I D - 125.4 (HOLZEN 7)

DIE BAUKÖRPER SIND GRUNDSÄTZLICH MIT FLACHDÄCHERN BIS ZU 45° DACHNEIGUNG AUSZUBILDEN.

2. GESTALTUNG

PUTZ- UND KLINKERBAUTEN SOWIE VERBRETTERUNGEN MÖGLICH.

3. BEPFLANZUNG

VORGÄRTEN SIND BIS ZUR STRASSENBEGRENZUNGSLINIE MIT RASEN UND ZIERSTRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN UND ZU UNTERHALTEN.

4. EINFRIEDIGUNG

ALS EINFRIEDIGUNG SIND WALDUNGSGRENZE, 60 BIS 80 CM HOCH ALS ABGRENZUNG DER GRUNDSTÜCKE FESTGESETZT, JEDOCH DÜRFEN DIE EINFRIEDIGUNGEN NICHT IN DIE VORGÄRTEN HINEINREICHEN.

ZEICHENERKLÄRUNG

1. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG

- VORHANDENE GEBÄUDE
- PARZELLENGRENZEN
- PARZELLENANGABE — 612
- STRASSEN U. WEGEBEZEICHNUNG — SOMMERBERGERWEG
- HÖHENLINIEN — 207
- GEPLANTE GEBÄUDE
- GRENZE ZWISCHEN GEMARKUNG HOLZEN FLUR 1 U. FLUR 15

2. FESTSETZUNGEN

A. GRENZEN:
- BAUGRENZE
- BAULINIE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES — (WR) — DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NICHT SCHRAFFIERT

B. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- REINES WOHNGEBIET — WR — DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND SCHRAFFIERT
- FLÄCHEN FÜR GARAGEN GEMÄSS § 9 (1) NR. 4 BUCHST. c B.BAUG. — GA
- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE GEMÄSS § 9 (1) NR. 4 BUCHST. c B.BAUG. — ST
- FLÄCHEN FÜR GRÜNFLÄCHEN GEMÄSS § 9 (1) NR. 8 B.BAU.G. U. § 5 (2) NR. 5 B.BAUG.
- FLÄCHDACH — FD
- PARKANLAGE
- SPIELPLATZ ÖFFENTLICH
- ÖFFENTL. PARKPLÄTZE — P
- OFFENE BAUWEISE — O
- GESCHLOSSENE BAUWEISE — g
- NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG — E
- NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG — D
- NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG — A

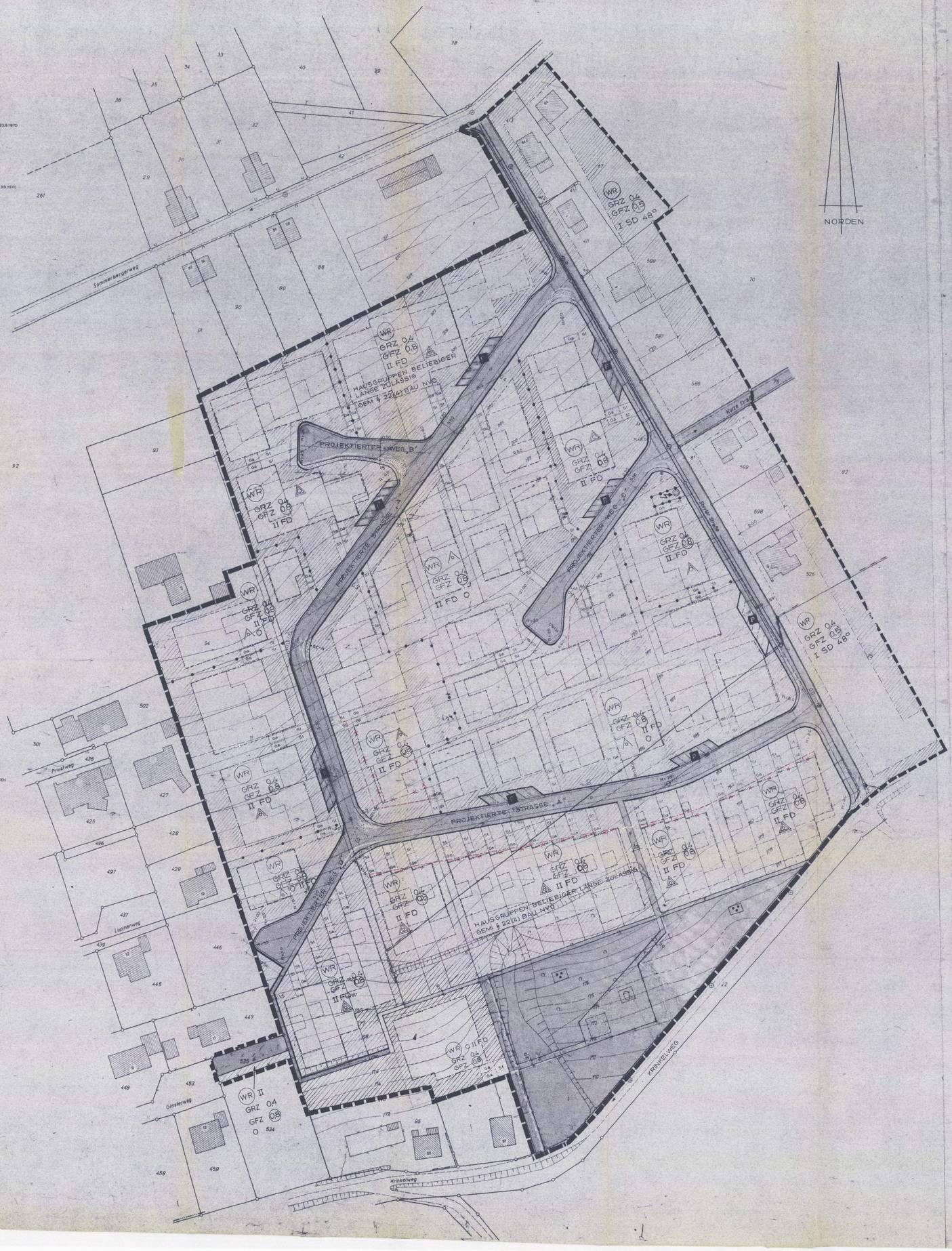
C. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- GRUNDFLÄCHENZAHL — GRZ 0.7
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL — GFZ 0.4
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE — II

E. VERKEHRSFLÄCHEN:
- ÖFFENTLICHE STRASSEN-VERKEHRSFLÄCHEN

F. ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG
- UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNG INNERHALB DES BAUGEBIETES (§ 16 ABS. 4 BAU.N.VO.)

G. STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- GEM. ZIFF 6.3. DER PLANZEICHENVERORDNUNG

H. VERSORGUNGSANLAGE
- UMFORMERSTATION



DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH KATASTERUNTERLAGEN UND ÖRTLICHEN VERMESSUNGEN HERGESTELLT.

DORTMUND, DEN 15. AUGUST 1969

van Gulick

VAN GULICK
ÖFFENTL. BESTVERM.ING

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFES

DER ARCHITEKT
HELM. HARDE
DORTMUND
AM KNAPPENBERG

DER AMTSDIREKTOR IM AUFTRAGE
(SIEMER)
AMTSBAURAT

DER RAT DER GEMEINDE HOLZEN HAT AM ..... NACH § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) BESCHLOSSEN DEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN

HOLZEN, DEN .....

(BÜRGERMEISTER)

DER RAT DER GEMEINDE HOLZEN HAT AM ..... NACH § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) DIESEN BEBAUUNGSPLANENTWURF MIT BEGRÜNDUNG UND SEINE ÖFFENLEGUNG BESCHLOSSEN

HOLZEN, DEN .....

(BÜRGERMEISTER)

DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF UND DIE BEGRÜNDUNG HABEN NACH § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S. 341 AUF DIE DAUER EINES MONATS IN DER ZEIT VOM ..... BIS ..... EINSCHLIESSLICH ZU JEDERMANNS EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

HOLZEN, DEN .....

(AMTSDIREKTOR)

DER RAT DER GEMEINDE HOLZEN HAT AM ..... NACH § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S. 341) DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

(BÜRGERMEISTER) (RATSMITGLIED) (SCHRIFTFÜHRER)

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 BUNDESGESETZBLATT I S. 341 MIT VERFÜGUNG VOM ..... GENEHMIST WORDEN

ESSEN, DEN .....

LANDESBAUBEHÖRDE RUHR

DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DER LANDESBAUBEHÖRDE RUHR VOM ..... AKZ. ..... IST AM ..... GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S. 341, ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN MIT DEM HINWEIS AUF ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG FÜR JEDERMANN

HOLZEN, DEN .....

(AMTSDIREKTOR)

EIGENTÜMERVERZEICHNIS

GEMARKUNG HOLZEN FLUR 1 + 15

FLURSTÜCKS-NR.	N	GRÖSSE qm	L	B	GRUNDB. BD.	GRUNDB. BL.	EIGENTÜMER
FLUR 1							
67		153					SCHIMPF, AUGUST
86		3560					SPRAVE, HEINRICH, LANDWIRT, GÄRTNER
94		2110 1880					BAUERFELD, WILHELM, EHEFRAU HEDWIG GEB. SCHULTE-TILLMANN
379		226					GEMEINDE HOLZEN
381		716					" " " "
411	HF	610	645	19	668		MITZE, WILHELM, DR. PHIL.
412	HFR	5	465	13	463		DEMMER, SYLVIA, GEB. WRATNY
413	HF	678	465	13	463		" " "
526	HF	1001	974	35	1158		BRINKMANN, HEINRICH, SPARKASSEN BEAMTER U. EHEFR. HILDEGARD ZU JE 1/2
586	HF	855	1086	37	1265		PAWLAK, JOHANNA, GEB. VOSS, KAUFFRAU
587	G	851	103	24	777		VOSS, BERNHARD, RENTNER, WITWE, EMMA, GEB. SCHMITT
588	HF	850	1085	37	1266		DORTMANN, WALTER, CHEMIE-ARBEITER, EHEFR. MARIA, GEB. VOSS
598	HF	703	1099	38	1284		LAMSTER, JÜRGEN, KAUFM. ANGEST. U. EHEFR. HELGA, GEB. WONNEBERGER
599	HF	801	507	14	494		WÖNNEBERGER, HELMUT, MAURER
FLUR 15							
23		16975					SPRAVE, HEINRICH, LANDWIRT, GÄRTNER
24		252					GEMEINDE HOLZEN
25		12823			30	956	OVERBECK, FRIEDRICH, WILHELM, BAUER